



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CCVI. Das Koster Lehnin verkauft seine zu Loburg und sonst im Magdeburgischen gelegenen Besitzungen an Hans von Barby zu einem untheilbaren Lehne, am 4. Januar 1457.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Dupe gegen den Schlote to Plaue vnd en Wer vp die stede, dar dat vorige gestan hett, geheiten die Plettbrügge in des Closters rechte Eigentum. Damit scholen alle Tospracken vnd Scheulinge wohl entrichtet vnd entscheiden wesen tuschen beyden Parteyen, dar bauen sal vnse gnedige herr Marggraf Frederick der Olde beyder Partyen, einer jslicken befunders, einen Bestedigungsbrief daröuer geuen to bewiesende, dat fulker Verdracht vnd voreinigunge vormiddelst siner Gnaden rathgeuer, also benemlicken Vlrich Zeweschel, so gedinget ifs, vnd also bliue to Ewigen tyden. Des to mehrer bekentnisse habe ich einer ifslicken Partey eine Abschrift des Verdracht gegeuen, die gegeuen ist nach Christi Geb. Virteinhundert Jahr, vnd darna in den Söfs vnd festigsten Jahre, des Dunerstages na St. Laurent Tage des hilgen Merterers.

Aus Schönemann'scher Abschrift.

CCVI. Das Kloster Lehnin verkauft seine zu Loburg und sonst im Magdeburgischen gelegenen Besitzungen an Hans von Barby zu einem untheilbaren Lehne, am 4. Januar 1457.

Wir Arnoldus Apt, Jacobus Prior, Henigus Kelner vnd die Sampnunge gemein des Closters Lenyn, des Ordens von Cisterciën Im Stifte tzu Brandenburg belegen, Bekennen uf sintlichen mit diesem briue vor vns vnd vnser nachkomen vnd Closter allen, die yn sehin ader horen lesen, das wir samptlichen vnd eintrechtighen mit guten Rate vnd wolbedachten mute vnser bruder vnd mit wissen vnd willen des Erwidigsten In got uaters hern friederichs Erczbischoffs tzu Magdeburg vnfers gnedigen lieben herren vnd sines Capitels tzu Magdeburg diese nachgeschreibenn vnfers Closters guter, Im Stifte vnd lande tzu Magdeburg gelegen, dem Gestrengen Hannsen von Barby vnferm befundern guten frunde vnd sinen menlichen libeslehneren recht vnd redelichen fur Sobenhundert vnd zwentzig gute sulwichtige Rinsche gulden, die vns der gnante hanns von Barby wol tzu dancke betzalet vnd vernugit had vnd wir die furder in vnfers Closters mercglicher nutz vnd fromen gekart haben, vorkoufft vnd ym die tzu rechtem menlichem lehne gelihen haben vnd lihen ym die auch In crafft dieses briues, Nemlichen vnfern frien hoeff bynnen der Stad Louburg gelegen mit allen sinen tzubehorungen, frieheiten vnd rechten, als den vnfer Closter vnfer vorfarn vnd wir bissher gehabt vnd noch haben, Item eyne molne tzu Louburg mit dem fliese vbir vnd vnder der molne frie, Item tzwene garten gelegen bie dem molendike, Item Anderhalben morgen holtzes hinder der molen gelegen vnd das holtz gelegen bie dem fliese nedder tzu den rechten hand bis an den petershut vnd bis an den malboym zwischin vnferm holtze vnd der von Mokernitz holtze vnd auch das gebege mit den andern wischen, ufsgenomen Georgens Salmons wische, die er von vns tzu lehne hat uf Jerlichen tzinss; Item den molentich bis an das holtz, das tzu ende des molentiches gelegen ist, Item das holtz von dem alden molentiche bis an des rades wisch uf diese sieten des fluesses, das do geit uf die molen; Item die monche heide mit yren tzubehorungen, Item das Robesche holtz bis an die palsteine an der von Mokernitz holtze, Item die wische, gnant die kopfal vnd die radwische, gelegen tzwischen der monche heide vnd den Stad landwere; Item den grafshoefft bilang dem fluesse mit dem nuwen graben bis an hermen hodes hoeff mit dem orte vnstied ubir

dem nuwen graben, Item die hofe alle uf der lincken hant der Stat louborg mit kranvels wifche vnd dem graben gelegen zwifchin hanns buckholtzes hofe vnd clauws Badewifchs hofe, Item den wintmolnberg mit einer alden molenstete, darbie gelegen, Item den Hagen mit vierdehalben morgen ackers, gelegen hinder dem Sloffe mit twen wifchin, an beiden fieten des felben ackers gelegen vnder vnd ubir der stete, da Georgen Salmon sine lenen uffte had vnd vns doruon gibt vier grofchin tzinfes. Item ein ander wifche vnd acker dofelbst gelegen, die nu hat peter berlin, Item den alden hoeff mit zwen morgen ackers, Item tzehin hufen Landes mit dem obirlande. Item die fantgrube vor der stad louburg, Item die nuwantgrube, gelegen an den tzehin benannten hufen ackers, Item die schindebugrube, gelegen tzwifchin der cleinen wifch vnd des pferners breite, Item die Lutcken wifch, gelegen zwifchin den tzehin hufen vnd des pferners breite, Item die mittelwifch, gelegen zwifchin dem Czerwfter wege vnd der monche heide. Item das dorff Colditz mit vier vnd vierzig hufen landes, doruon hat der schultze drie vnd der pferner zwee frie mit zwen wifchen, der eine geheifen ist die nafewifch, die ander die Colditzer wifche, darfelbst find zwen wifchen, die find des schultzen vnd find gelegen nahe bie der vorgnanten nafse wifch. Item eine wifche, gnant die papennortel, die gehoret zum pfarrhofe. Item eine wifche, gnant die badewifche, Item eine wifche, die hat claws dalchow, Item eine wifche, die hat claws monch. Item uf der marcke tzu Britzke tzwen hufen landes, die eine gehoret vns, die ander gehoret zu der pfarre. Item das dorff leymbach mit funftzehin hufen landes, doruon hat der pferner eine, der schulte eine vnd Hanns Henke eine vnd die wufte Dorffstete, die tzinfst alle Jar drie schillinge grofchin, Item in dem Dorffe tzu Cleptze einen Hoeff mit tzwen hufen landes uf der marcke, die tzinfen alle Jar anderhalb schog grofchin vnd ein rouchhun vnd den dienst vnd das gericht In dem felben hofe, Item im dorffe Refegan drie hofe mit sechs hufen landes vnd ygliche hufe tzinfst zweyvndvierzig grofchen vnd die zwene hofe Im dorffe geben vns das rouchhun, der dritte Hoeff gibt es dem pferner vnd vns allen dren hofen haben wir den dienst vnd das gericht in den felben hofen. Item am dorffe zwmmtze alle Jar uf sente mertins tag drie pfund pfennige. Item Im dorffe groffenn Czias einen hof vnd eine hufe landes vnd pflag tzu geben tzehin scheffil erweifs, ein rouchhun, mit dem gericht in dem hofe. Item eine Molenstete, gelegen zwifchin lutcken Czias vnd Grabow, geheifen die stigmolne, mit yrer tzubehorunge. Item tzu Mefendorff bie wolmerstete eine breite landes, die pflag tzu gebenn alle Jar viertzehin scheffel weisse vnd viertzehin scheffel rocken vnd zweyvnddriessig scheffel hafern, die itzund had ludike Tilenn. Item tzu liberikstorff gelegen bie Gokendorff loben hofe vnd funftehalbe hufe landes vnd die loben hofe find wifche geworden vnd den hufen had hanns latorff tzu Eykendorff eine, hanns von dufen eine, Peter pflugmeckner anderhalbe vnd hanns gloueman tzu Magdeburg auch eine vnd haben sie alle tzu lehne. Item zu Biern vier hofe vnd drutthehalbe hufe landes, die Gere von wellen von vns tzu lehne had, Vnd mit diesen gutern wullen wir yn die geistlichen lehin der pfarrkirchen tzu Colditz, Dalchow vnd grofsen Czias uolgen lassen. Sulliche obingnanten guter mit allen vnd iglichen yren tzubehorungen vnd Inmassen wir vnd vnser Closter die bissher gehabt haben, sal der egnanter hanns von Barby nu vortmer von vns, vnfern nachkomen vnd Closter tzu menlichem lehne haben, halden vnd wi dicke vnd uffte das sich das geburen wirdet, die von vns vnd vnfern nachkomen tzu menlichen lehne empfangen vnd sich damit gein vns als sinen lehin hern halden vnd der als menlicher lehguter recht vnd gewonheit ist, gebruchen vnd gniessen vnd wir vnd vnser nachkomen sullen vnd wullen follicher vorbenannten verkoufften guter des gnanten Hannses von Barby vnd siner libellehinerben rechte ge-

were sien wie ofte yn das noit thut als gewere recht ist. Es sullen auch der egnanter hanns von Barby vnd sine libeslehinerben folliche guter vngeteilt bie einander behalden vnd die ane vnnfern wissen vnd willen nicht verkouffen ader teilen vnd wann sie folliche guter widder verkouffen wulden, so sullen sie vns die am ersten anbiethen vnd vns vnd vnserm Closter die fur folliche summen geldes, als wir yn die itzund verkoufft haben, widderlassen vnd vns vnd vnnfern nachkomen vnd Closter das ein halb Jar zuorn zuwissen thun vnd des geldes ein halb Jar warten vnd wann der gnante hanns von Barby ader sine libeslehinerben ane menliche libeslehinerben versterben ader fulliche guter slecht verlassen wurden, So sullen die guter wedder an vns, vnnser nachkomen vnd Closter komen vnd fallen In aller masse, als wir die itzund gehabt vnd dem gnanten Hannsen verkoufft haben ane geuerde. Auch sal der ergnater hanns von Barby vnd sine menliche lehinferben tzu einem zeichen vnnfers eigenthums vns, vnnser nachkomen vnd vnnfers Closters heren vnd bruder, wann die tzu ym uf den hoeff komen, frie hufen vnd herbergen. Des tzu bekentnisse haben wir egnanter Arnd Apt vnnser vnd wir Jacobus prior, henningus kelner vnd die Sampnunge gemein vnnfers Conuents Ingesigil vor vns vnd vnnser nachkomen an diesen brieff thun hengen. Der Gebin ist tzu lenyn, nach Cristi geburt Thufent Vierhundert Im Sobenvndfunftzigstenn Jare, des Mantags nach circumcissionis domini.

Nach dem Originale im Breslauer Universitäts-Archive.

Eines vom Erzbischofe Friedrich zu Magdeburg am 2. Januar 1457 zu dieser Verleihung ertheilten Consenses ist in Dreihaupts Beschr. des Saal-Kreises I, 147 gedacht.

CCVII. Der markgräfliche Hofmeister Paul Conrestorf bekundet einen Vergleich des Klosters Lehnin mit Claus Schulzen zu Klosterfelde, am 9. März 1458.

Ik Pauwel Van Kunrestorpp, mynlf gnedigen Heren des Marggreuen Von Brandenburg etc. hauemeister, Vnde Ik Eren Symon, prawest tho Bernowe, Bekennen openbar Vor allen, dy dessen vnser open briff syn odder horen lesen, Wo dat dy twydracht vnde schelinge, dy dar ys ghewest Tuschen dem Erwerdigen In god vadere Vnde heren, Eren Arnoldt, abt des Closters tho lenyn, ordens von Cisterciën, Van Synelz gotzhulz wegen an eynem, Vnde Tuschen synen Schulten Vnde synes gotzhulz man gnant Clawes schulten Eyn Richter tho Closterfelde An deme andern deyle, Byghelecht Vnde vmme vnser Bede wille fruntliken entscheiden synt Na der wyse, alze hir na steit gheschreuen. Tho deme irsten So heth dy Ergnante Claulz schulte med gudem wyllen vnde ane allerleie getwank, Sundes liues Vnde med guder Vornunft, vor sich, Syne eruen Vnde erfname, Dy nu sint Vnde to komende moghen werden, vor eynem beleynden richter Vnde vor fouen besworen schepen, Dy vmme orer twyer twydracht vnde Schelinge dar vmme sunderliken verboden, wenne In dat gericht tho Closterfelde vor dy Heghege bank, Heth dy Ergnante Clawelz schulte vor thegen, Ingherumet vnde afgetreden tho rechte dy druttich Hufen Holtinghe, mollenstede, Vischerie, wesewalz dar bynnen Vnde vmme ghelegin, des he sich tho vnrechte tho erue vnde tho leehne thogetogen hadde, Vp des Ergnanten Erwerdigen heren Eren Arnoldt, abt tho Lenyn Vnde synes gotzhulzes behuff, den dat tho rechte hort. Vort mer so heth dy vake benomede Claulz schulte eyn richter to closterfelde Sich In gnaden gegeuen Vor dat